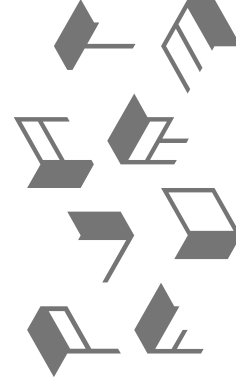


Pressemitteilung 30.06.2023



Wastelands

Eine Gruppenausstellung mit Arbeiten von Luisa Banov, Claudia Barcheri, Eike Berg, Heiko Börner, Jette Hampe, Barbara Herold & Florian Huth

Kuratiert von Romana Stehling

Eröffnung: Mittwoch 12. Juli 2023, 18 Uhr

Ausstellungsdauer: 13.07. – 11.08.2023

Mo – Fr: 10 – 17 Uhr

und auf Anfrage

Halle der PLATFORM

Kistlerhofstr. 70, Haus 60, 3. Stock, 81379 München

*Öffentliche Kuratorinnenführung durch die Ausstellung: Dienstag 25.07.2023, 12.30 Uhr
(mit Anmeldung unter contact@platform-muenchen.de)*

München, 30.06.2023. Die Ausstellung *Wastelands* in der Halle der PLATFORM imaginiert die Entleerung der natürlichen Außenwelt durch eine minimalistische, rohe wie auch organische Ästhetik. Die gezeigten Arbeiten untersuchen die Überschneidung von künstlich konstruierten Formen und natürlichen Strukturen und schaffen damit einen Ort, an dem die Grenzen zwischen Natur und Künstlichkeit verschwimmen. Besucher*innen sind dazu eingeladen, die Beziehung zu unserer natürlichen Umgebung sowie unseren Platz darin zu hinterfragen. Sechs künstlerischen Positionen schlagen dabei eine Brücke zwischen dem von Menschen hinterlassenen und dem von der Natur (re-)okkupiertem Raum.

Das Interesse von **Luisa Banov** liegt in der Zeichnung sowie der situativen und installativen Malerei. In unterschiedlichen Arbeitsserien beschäftigt sie sich mit dem Thema Mensch und Natur. Die Arbeiten entstehen mit nur wenigen gestalterischen Elementen und entfalten sich langsam bei näherer Betrachtung.

Claudia Barcheris Ausgangsmaterialien sind unter anderem Gaze, Seide, Gips, Papier und Pigment. Ihre Arbeiten entstehen in Form von Assemblagen, Bildkörpern und großformatigen, expressiven Objekten, die ihr Interesse an der Wechselwirkung von Struktur, Materialität und Farbgebung offenbaren. Bei ihren Kunstprojekten im öffentlichen Raum reagiert sie auf architektonische, soziale und historische Herausforderungen.

Das künstlerische Schaffen von **Eike Berg** reicht von Lichtkunst über Videos, Computergrafik und 3D-Simulation, Fotografie, ortsspezifischer Installation bis hin zu computerbasierter Medienkunst. Im Mittelpunkt seines Interesses stehen meist Grenzgebiete und Übergänge wie Raum und Zeit oder Realität und Abstraktion. Mit einem Fokus auf Veränderung führen Eike Bergs Arbeiten die Wirkung der Medien auf unsere Welt- und Selbsterfahrung künstlerisch vor.

Bei **Heiko Börner** wird die Skulptur zum dynamischen und prozessualen Ergebnis einer künstlerischen Handlung. Die Wahrnehmung der Skulpturen ist dabei abhängig vom Standpunkt der Betrachter*innen und verändert sich von jedem Blickpunkt aus. Heiko Börner spielt mit Schwerkraft und Gleichgewicht und schafft so einen physikalischen Spannungsbogen zwischen Körper und Raum.

Jette Hampe arbeitet vielfach ausgehend von der Fotografie in Schwarz-Weiß. So werden Aufnahmen von Wäldern oder Gletschern, zerschnitten in unzählige Einzelteile und zu zwei- oder auch dreidimensionalen Objekten vernäht, als künstlerisches Material Teil einer Rauminstallation.



Seit 2013 entwickeln **Barbara Herold & Florian Huth** Arbeiten in den Bereichen Video, Animation, Installation, Objekt und Druckgrafik, die sich insbesondere mit der Konstruktion von Realität befassen. Sie untersuchen Themen, die sich an der Schnittstelle von Natur und Künstlichkeit bewegen. Ihr Interesse liegt dabei auf Phänomenen, die unmittelbar durch die verschiedenen Phasen der Digitalisierung entstehen, der Veränderung des Umgangs der Menschen mit Natur und der Optimierung des natürlichen Umfelds.



Abbildung: Jette Hampe, „die Bienen sind fort“, 2015/2023
Foto: Trommeter-Szabó
Gestaltung: Studio MLLR

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie zum kostenlosen Download unter
www.platform-muenchen.de/presse/

PLATFORM ist ein Projekt der Stadt München zur Qualifizierung der Kulturschaffenden, vor allem Bildenden Künstler*innen und Kulturmanager*innen, für den kulturellen Arbeitsmarkt. Die Qualifizierung erfolgt intern durch fünf Volontariatsstellen für Kulturmanager*innen und Kurator*innen, wie auch extern über Seminare und Vorträge für Bildende Künstler*innen und Kulturmanager*innen. Das Programm der PLATFORM beinhaltet Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Diskussionen, Vorträge, Künstlergespräche, Filmvorführungen, Publikationen u.a. und setzt sich mit den aktuellsten gesellschaftlichen Themen auseinander. Darüber hinaus bietet die PLATFORM 23 Studios für professionell arbeitende Kreative aller Sparten, wie auch ein Experimentierfeld im Bereich Kunst und Wirtschaft.

Pressekontakt

Radmila Krstajic
presse@platform-muenchen.de, 0049 · 89 · 324 · 9009 · 14
PLATFORM, Kistlerhofstraße 70, Haus 60, 3. Stock, 81379 München
www.platform-muenchen.de

Die Räume der PLATFORM sind barrierefrei zu erreichen.

PLATFORM in Trägerschaft der Münchner Arbeit
gmbH, Geschäftsführer: Gerhard Scherbaum,
Johann Stelzer, Registergericht München, HRB
98967
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Manuel Pretzl

Gefördert durch das **MBQ**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm



PLATFORM wird durch das Münchner
Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm
(MBQ) gefördert. Weitere Informationen unter
www.muenchen.de/mbq